

KUNSTLOUNGE in der (KUNST)-STADT SCHWEINFURT

Ein Gespräch zwischen Kulturamtsleiter Christian Kreppel und dem Maler Klaus P. Mann zur Ausstellung seiner Arbeiten in Schweinfurt

12. Januar 2018



Klaus P. Mann:

„Neben persönlichen Kontakten hilft die Online Präsenz mit meiner Plattform www.kunstlounge.com bzw. facebook.de/kunstlounge Auch Kunstinteressierte informieren sich online über Ausstellungen und Informationen. Parallel zum Galeriebesuch wünscht sich der Kunde, dass er zunächst zuhause abgeholt wird, sich vom Laptop auf dem Sofa aus einen Eindruck verschaffen kann. Anstelle eines Galeriebesuches nach einem anstrengenden Arbeitstag warten Familie und andere Verpflichtungen. Ein Video zur Ausstellung ist erstellt worden. Auf meiner Webseite ist ein entsprechender Link, und so können sich Interessenten einen ersten Eindruck über die Arbeiten verschaffen, was sie erwartet, anstelle einer gedruckten Broschüre. Falls gewünscht, kann der Kunde sich auch das ausgewählte Bild nach Hause schicken lassen.“

Klaus P. Mann:

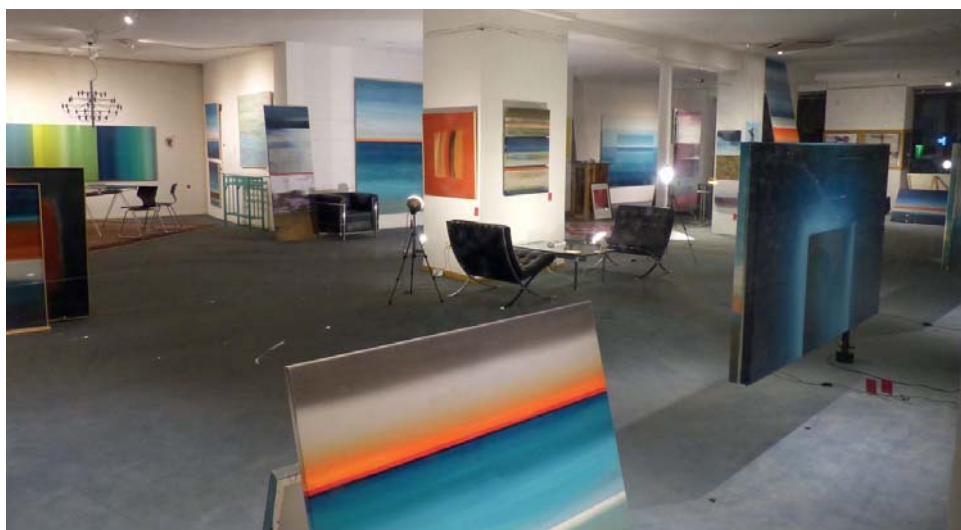
„Ja, das kann man wohl so sagen. Schon Generationen vor mir zog es Künstler in das Land des Lichts und der Farben. Ich habe das große Glück in einer traumhaften Hügellandschaft zwischen Meer und Bergen malen und leben zu dürfen. Abgerundet wird dies durch entstandene Freundschaften in Italien. Hier schöpfe ich Kraft und lasse mich inspirieren.“

Christian Kreppel:

„Ihre Bilder lassen dies erkennen. Wie lange haben Sie vor, hier in Schweinfurt die Ausstellung zu betreiben? Gibt es schon neue Pläne?“

Klaus P. Mann:

„Das kommt zu allererst darauf an, wie lange die Ausstellungsräume in der jetzigen Konstellation zur Verfügung stehen. Nach heutigem Stand wird die



Christian Kreppel:

„Guten Tag Herr Mann. Sie sind mit einer Gemälderausstellung in einer Galerie in der Bauerngasse in Schweinfurt im Stil des abstrakten Expressionismus zu sehen. Als Kulturamtsleiter der Stadt bedanke ich mich für die mit viel Eigeninitiative gestaltete Ausstellung. Wie sind Sie auf Schweinfurt aufmerksam geworden?“

Klaus P. Mann:

„Guten Tag Herr Kreppel. Solche Angebote mit 250 qm sind in den Metropolstädten Deutschlands selten zu finden, die Mietpreise für Galerien hoch und dementsprechend ist der Preis für ein Kunstwerk für den Kunden entsprechend teuer. Zu dem hat sich Schweinfurt in den letzten Jahren einen guten Ruf mit seiner Kunstszene und den neuen Museen erworben. Durch Freunde wurde ich auf das schöne Ladengeschäft aufmerksam. Das Objekt in der Bauerngasse war ein Glücksfall mit den schönen großen Schaufensterflächen und den technischen Voraussetzungen, ideal für die großformatigen Arbeiten. Meine vorhandene Atelierbeleuchtung konnte ich zusammen mit dem Lounge-Equipment einbringen. Die großen Glasflächen tun ihr übriges dazu und bieten eine besondere Atmosphäre. Schon von außen auffallend und einladend, - transparent und leicht“

Christian Kreppel:

„Ihr Klientel ist international, welche Wege müssen ihrer Meinung nach beschritten werden, um diese zu erreichen. Wie erreicht man seinen Kunden, wie kann man ihn ansprechen?“

Christian Kreppel:

„...die Kunst beschreitet ihrer Meinung nach Wege auch im Online-Bereich?“

Klaus P. Mann:

„Ich denke in der heutigen Zeit muss man differenzieren denken. Beides ist wichtig. Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt zum Künstler und die Inaugenscheinnahme der Werke. Das ist ähnlich wie bei einem Theaterbesuch. Sie, auch in ihrer Doppelfunktion als Leiter des Theaters Schweinfurt, werden das sicher genauso sehen. Ich selbst durfte schon bereits mehrmals Gast bei Ihnen sein. Der Kontakt mit den Akteuren auf der Bühne und die Atmosphäre ist einzigartig und durch nichts zu ersetzen. Gerne informiert man sich aber im Netz auf der Homepage, bei Facebook und Instagram und plant im Voraus. Die Stadt Schweinfurt im Herzen Deutschlands mit einer verkehrstechnisch gut angebundenen Infrastruktur bietet ideale Voraussetzungen. Ein Galeriebesuch bei mir in der Kunstlounge.com kann zusammen mit dem Besuch der Museen in Schweinfurt zu einem kulturellen Gesamterlebnis werden.“

Christian Kreppel:

„Seit vielen Jahren leben und arbeiten Sie in Italien. Sind Sie, wie viele malende Künstler den Spuren des Lichts und der mediterranen Landschaft gefolgt?“

Ausstellung mindestens noch im Februar oder März 2018 zu sehen sein und täglich an den Werktagen von 17 – 20 Uhr und an den Samstagen von 11 – 16 Uhr geöffnet sein. Die Ausstellungszeiten werden in der örtlichen Presse veröffentlicht und online ersichtlich sein. Evtl. werden diese zeitweise angepasst. Doch auch hier bin ich flexibel und kann gerne einen passenden Termin nach Kundenwunsch anbieten. Eine weitere Ausstellung ist im Sommer 2018 in Italien im Museo Saltarelli in le Marche/Italien geplant.“

Christian Kreppel:

„Dann wünsche ich Ihnen viel Erfolg und bedanke mich für das geführte Gespräch.“

Klaus P. Mann:

„... Vielen Dank, es hat mich sehr gefreut - und auch Ihnen weiterhin viel Erfolg!“

